

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 377.1/2016
Informationsvorlage		
Stadtkämmerer	öffentlich	☒
Trant, André	nicht öffentlich	☐

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Haupt- und Finanzausschuss	7	29.11.2016
Rat der Kreisstadt Mettmann		13.12.2016

Finanzsituation

Finanzielle Auswirkungen

Kosten

Produkt

Haushaltsjahr

Folgekosten

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein

Deckungsvorschlag

Anmerkung des Stadtkämmerers:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

Verwaltungserläuterung:

Die voraussichtlichen Abweichungen von Ansätzen des Ergebnisplanes (ab 50.000 €) sind in der beiliegenden Übersicht aufgelistet. Insgesamt ist mit einer Verbesserung von rund 1.561.200 € in 2016 zu rechnen. Die voraussichtlichen Abweichungen haben folgende Ursachen:

Grundsteuer

Die Fertigstellung von Wohngebäuden in den Neubaugebieten erfolgte in einigen Fällen erst zu Beginn dieses Jahres. Hierdurch konnte vom Finanzamt keine Bewertung zum Hauptfeststellungszeitpunkt (Beginn des Kalenderjahres) erfolgen. Somit ist in 2016 mit Wenigererträgen in Höhe von ca. 80.000 € zu rechnen.

Gewerbsteuer

Durch die gute Wirtschaftslage und die zeitnahe Bearbeitung der Steuererklärungen 2014 und auch 2015 seitens der Finanzämter führen zur Festsetzung von nicht unerheblichen Nachzahlungsbeträgen für diese Veranschlagungszeiträume. Dementsprechend wurden die Vorauszahlungen 2015 und/oder 2016 entsprechend angepasst. Es wird davon ausgegangen, dass es zu Mehrerträgen in Höhe von rund 1 Mio. € kommt.

Gewerbsteuerumlage

Für die Mehrerträge ist eine zusätzliche Gewerbsteuerumlage in Höhe von rund 159.000 € zu zahlen.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Das Aufkommen wird den Haushaltsansatz um rund 650.000 € unterschreiten. Die bei der Bildung des Haushaltsansatzes zugrunde gelegte Steuerschätzung hat sich nicht bestätigt.

Konzessionsabgabe des RWE

Aufgrund der Konzessionsabgabenabrechnung 2014 kommt es zu Wenigererträgen in Höhe von rund 166.000 €.

Zinsen für Landeskredite

Aufgrund geringerer Kreditaufnahmen entstehen Wenigeraufwendungen in Höhe von rund 60.000 €.

Zinsen für Liquiditätskredite und Derivate

Bei der derzeitigen Zinssituation ist davon auszugehen, dass 70.000 € an Zinsaufwendungen nicht benötigt werden.

Zinsen für Steuernachzahlungen

Die zeitnahe Bearbeitung der Steuererklärungen 2014 führt dazu, dass der gem. § 233a Abgabenordnung erst nach Ablauf von 15 Monaten beginnende Zinslauf ab 01.04.2016 keine erheblichen Zinsbeträge entstehen lässt. Zudem werden oftmals seitens der Steuerpflichtigen auch Vorwegzahlungen auf erhebliche zu erwartende Nachzahlungen geleistet, so dass keine Zinsen entstehen. Es wird davon ausgegangen, dass es zu Wenigererträgen in Höhe von 100.000 € kommt.

Zinsen für Steuererstattungen

Der Haushaltsansatz hat eine Höhe von 150.000 €. Es wird davon ausgegangen, dass 100.000 € hiervon nicht beansprucht werden.

Umlage Kreisberufsschule

Aufgrund einer Rückerstattung aus der Istabrechnung 2014 kommt es zu Wenigeraufwendungen in Höhe von rund 84.000 €.

Sonderumlage Verkehrsverbund Rhein-Ruhr

Nach dem inzwischen vorliegenden Bescheid für 2016 kommt es zu Wenigeraufwendungen in Höhe von rund 78.000 €.

Erstattung Personalkosten Kreisleitstelle

Durch den unterjährigen Wechsel von städtischen Mitarbeitern zum Kreis Mettmann kommt es zu Wenigererträgen in Höhe von 94.000 €.

Personalaufwendungen

Aufgrund diverser vakanter Personalstellen ist mit Wenigeraufwendungen in Höhe von 300.000 € zu rechnen.

Neugestaltung Goethepark

Die Maßnahme wird in das Haushaltsjahr 2017 verschoben.

Asylbewerberleistungen

Durch die deutlich reduzierte Zahl der Zuweisungen von Asylbewerbern in den letzten Monaten ist mit Wenigeraufwendungen in Höhe von ca. 920.000 € zu rechnen. Diese entstehen insbesondere bei der Hilfe zum Lebensunterhalt und der Krankenhilfe.

Innenstadtkonzept

Aufgrund der Reduzierung der Kosten für die Prozesssteuerung entstehen Wenigeraufwendungen in Höhe von 102.500 €.

Hilfe zur Erziehung

Es ist eine Fallzahlsteigerung in allen Hilfearten zu verzeichnen. Dadurch entstehen Mehraufwendungen bei der Hilfe zur Erziehung in Höhe von 305.000 €.

Erstattungen von Jugendämtern

Bei den unbegleiteten minderjährigen Asylbewerbern wurde ursprünglich von einer 90%igen Kostenerstattungsquote ausgegangen. Es zeichnet sich momentan eine 100%ige Erfüllungsquote ab. Somit ist ein Mehrertrag in Höhe von rund 115.000 € abzusehen.

Verlustabdeckung GfW

Nach dem bisher vorliegenden Ergebnis 2015 entsteht bei der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung kein Verlust. Es wird ein geringfügiger Gewinn (8.000 €) erwartet.

Zuschüsse für Kindergärten

Durch die Einrichtung einer Übergangsgruppe mit 10 Plätzen in der evang. Kindertageseinrichtung Donaustraße und die Erhöhung aller Kinderpauschalen zum 01.08.2016 um 1,5 % entstehen Mehraufwendungen von 125.000 €.

Landeszuschuss Kindertageseinrichtungen

Aufgrund des höheren Platzangebotes in den Kindergärten erhöht sich auch der Landeszuschuss.

Anpflanzung von Bäumen und Waldflächen

Die Neuanpflanzung der Bäume aufgrund des Sturmes Ela wird in diesem Jahr nicht mehr komplett durchgeführt.

Wegeüberarbeitung Friedhof Goethestraße

Die geplante Wegeüberarbeitung für 2016 wird erst nächstes Jahr durchgeführt.